

ZIMNEWS

April 2009 (01.04. – 29.04.09)

POLITIK

08.04.: Bei der Klausurtagung an den Vic.Falls wurde u.a. beschlossen, die derzeit bestehenden **Medien-Restriktionen** neu zu diskutieren.

08.04.: Ein aus 25 Mitgliedern des Parlaments bestehendes Komitee soll am Entwurf einer neuen **Verfassung** arbeiten.

Dagegen protestieren Mitglieder der Zivilgesellschaft, vor allem die National Constitutional Assembly (NCA), die die Meinung vertreten, dass in die Ausarbeitung einer neuen Verfassung Vertreter der Zivilgesellschaft mit einbezogen werden müssen.

10.04.: Es gibt Gerüchte, dass sich aus den „hardliners“ der ZANU-PF eine Splittergruppe gebildet hat, die sich **Social Revolutionary Council** nennt und deren Ziel es ist, die jetzige Regierung zu stürzen.

16.04.: MDC protestiert heftig dagegen, dass Mugabe ohne Abstimmung das **Ministerium für Information, Kommunikation und Technologie**, das bisher von einem MDC-Mitglied besetzt war, an das Transport Ministerium (ZANU-PF) angegliedert hat.

23.04.: Auf Drängen des PM findet ein Treffen zwischen Präsident Mugabe, PM Tsvangirai und Vize-PM Mutambara statt, in dem eine Lösung für die noch anstehenden Probleme – „**outstanding issues**“ – gefunden werden soll. Es geht primär um

- die Einsetzung der Provinz-Gouverneure,
- die Benennung von Staatssekretären,
- die Stellung von Gideon Gono (Reserve Bank Governor)
- und um die umstrittene Einstellung von J. Tomana als Attorney General.

27.04.: Die anstehenden Gespräche wurden vertagt. Eine Einigung kam bisher nicht zustande.

23.04.: In einer kürzlich von der International Crisis Group (ICG) veröffentlichten Analyse wird vor der **Gefahr eines Militärcoups** in Zimbabwe gewarnt.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

01.04.: Präsident Mugabe hat dem Besuch von **UN Human Rights Chief** Navanethem Pillay zugestimmt. Sie wird auf Drängen der Akteure der zimbabwischen Zivilgesellschaft eine Explorationsreise zur Menschenrechtssituation in Zimbabwe unternehmen.

08.04.: Bilder von den menschenunwürdigen Zuständen in Zimbabwes **Gefängnissen** gehen mit der TV-Dokumentation „Hell Hole“ um die Welt. *(Am 05.04. gab es darüber z.B. einen Bericht im Weltspiegel im ARD)*

Nun wurden drei Gefängniswärter festgenommen, die angeblich derartige Filmaufnahmen ermöglichten.

09.04.: 20 Gefangene wurden inzwischen aufgrund ihres Gesundheitszustandes entlassen.

28.04.: Das International Committee of the Red Cross (ICRC) will mit Einverständnis der Regierung zur Verbesserung der Haftbedingungen tätig werden. Derzeit läuft eine Bestandsaufnahme des ICRC in den Gefängnissen.

08.04.: Ein Richter des **High Court** hat die Unrechtmäßigkeit der Haft von 12 MDC-Aktivisten bestätigt und die Polizei beschuldigt, gegen geltendes Recht zu verstoßen, indem Gefangene monatelang ohne Prozess inhaftiert werden.

18.04.: Die letzten drei der **politischen Gefangenen** sind gegen Kautionsausstellung aus der Haft entlassen worden. Sie wurden sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie aufgrund der erlittenen Strapazen – Folter und Mangelernährung – behandelt werden.

23.04.: Mindestens 13 Studenten sind anlässlich einer Demonstration am Masvingo Polytechnikum verhaftet worden.

Wenige Tage zuvor hatte die Polizei gewaltsam eine **Studentendemonstration** in Bulawayo aufgelöst. Die Polizei setzte Tränengas und Gummigeschosse ein. 30 Studenten wurden festgenommen.

Die Demonstrationen der Studenten richten sich gegen unbezahlbare Studien- und Prüfungsgebühren. Die Polizei hinderte Studenten, die ihre Gebühren nicht bezahlen konnten, an der Prüfungsteilnahme. Insgesamt konnten ca. 80 % der Studenten ihre fälligen Examen nicht ablegen.

FINANZEN / WIRTSCHAFT

08.04.: Bei Gesprächen mit einer Delegation der **Business Unity South Africa** (BUSA) warb Finanzminister Biti für private südafrikanische Investitionen.

Die zimbabwische Regierung sagte ein Investor Protection Agreement zu.

Biti äußerte sich zufrieden über die Resonanz auf die verschiedenen Aufrufe der Regierung zur finanziellen Unterstützung zum wirtschaftlichen Wiederaufbau des Landes.

Europa und die USA verhalten sich noch abwartend.

Die USA haben von erweiterten Sanktionen gewarnt, wenn Mugabe und seine Anhänger nicht deutlich ihren Willen zu Reformen zeigen.

08.04.: Zimbabwe Congress of Trade Unions fordert einen **Mindestlohn** von 465 USD/Monat.

Im kürzlich veröffentlichten **Armutsbericht** über Zimbabwe (Poverty Assessment Report) wird der Bedarf einer 4-köpfigen Familie mit 552 USD angegeben (177 USD für Lebensmittel und 375 USD für Unterkunft, Transport, Schulgebühren etc.).

Derzeit erhalten Staatsdiener ein Gehalt von 100 USD/Monat.

09.04. In einem neuen Konzept für humanitäre Hilfe, „**humanitarian aid plus**“, sollen westliche Geldgeber/Hilfsorganisationen in ihren Bewilligungen Personalkosten (z.B. für Lehrer, medizinisches Personal und andere Staatsdiener) mit aufnehmen – zumindest für einen befristeten Zeitraum. Das ist der Plan und das Konzept der zimbabwischen Regierung. Inwieweit sich Hilfsorganisationen auf die Finanzierung von Personalkosten einlassen werden, ist fraglich.

09.04.: Im Monat März lag die **Inflationsrate** bei minus 2,5 %.

Der Preisrückgang für Konsumgüter liegt bei ca. 3 %.

Zimbabwe Business Watch misst die Entwicklung der Kaufkraft am „**Hard Boiled Egg Index**“: inzwischen kann man für 1 USD nun 5 Eier kaufen, während man im Vormonat nur 4 Eier bekam. Mit 5 Eiern liegt Zimbabwe nun gleich mit Mozambique.

21.04.: Reserve Bank Governor Gideon **Gono** kommt zunehmend unter Druck, nachdem er eingestehen musste, dass die Central Bank Gelder in Milliardenhöhe von Privatkonten genommen hatte, um Staatsausgaben zu decken.

21.04.: Das Ministry of Home Affairs senkte die **Gebühren** für die Ausstellung eines Reisepasses von 650 UDS auf 170 USD und reduzierte die Wartezeit von sechs Monaten auf zwei Wochen.

23.04. Ein Gipfeltreffen des **Common Market for Eastern and Southern Africa (COMESA)** soll im Juni stattfinden. Mugabe soll den Vorsitz dieses größten afrikanischen Handelsverbandes einnehmen.

28.04.: Finanzminister Tendai Biti ist zu Gesprächen über mögliche **Finanzhilfen** der US-Regierung in Washington. Anlässlich dieses Fundraising Trips sagte der International Monetary Fund (IMF) zu, einen **Multi Donor Trust Fund** einzurichten, der von IMF, UNDP, der World Bank und der African Development Bank verwaltet werden soll. Dieser Trust Fund kommt jedoch erst zum Einsatz, sobald die neue Regierung kreditwürdig ist. Die Gelder werden dann direkt an das Finanzministerium gehen und nicht über die Reserve Bank, d.h. über Gideon Gono laufen.

29.04.: Vor allem in ländlichen Gegenden werden aus Mangel an Devisen medizinische Dienstleistungen inzwischen in **Naturalien** bezahlt.

Immer noch kursieren **50-billion-ZimD-Scheine**, die vor allem als Wechselgeld in den Bussen benutzt und von kleinen Straßenhändlern akzeptiert werden. Die kleinste USD-Einheit ist der 1-Dollar-Schein. Es gibt keine 50 Cent-Münzen.

SOZIALES / GESUNDHEIT

08.04. Die Progressive Teachers Union of Zimbabwe (PTUZ) droht für Mai einen neuen **Streik der Lehrer** an, um gegen die unzureichende Bezahlung und sonstige Arbeitsbedingungen zu protestieren.

23.04.: Nach Angaben der WHO lässt die **Cholera**-Epidemie im südlichen Afrika zunehmend nach. Präventive Maßnahmen müssen jedoch weiterlaufen.

Update der offiziellen Gesamtzahl der Infektionen im südlichen Afrika:

155.692 Fälle (davon 96.718 in Zimbabwe)

4.686 Todesfälle (davon 4.218 in Zimbabwe)

LANDWIRTSCHAFT

07.04.: Die illegale **Vertreibung** der letzten weißen Farmer durch ZANU PF-Anhänger eskaliert weiter – trotz aller Proteste aus dem In- und Ausland. Die Commercial Farmers Union (CFU) berichtet, dass im letzten Monat mehr als 200 seiner Mitglieder von den Schikanen durch Gruppen marodierender ZANU-PF-Anhänger betroffen waren. 91 Farmen wurden im März überfallen und geplündert. Mindestens vier Farmen wurden unrechtmäßig durch die Regierung enteignet.

09.04.: Mugabe hält an einer Fortführung der „**Landreform**“ fest.

MDC protestiert gegen die illegalen Enteignungen.

23.04.: Täglich gehen neue Meldungen von weißen Farmern ein, die schikaniert bzw. von ihren Farmen vertrieben werden.

06.04.: Es wird erwartet, dass die diesjährige **Maisernte** ca. 9 % unter dem Durchschnitt liegen wird.

Zusätzlich wird beklagt, dass sich ständig vergrößernde **Elefantenherden** und Schwärme von Vögeln (quelea birds) Teile der Ernte zerstören.

HARARE CITY COUNCIL / CHRA

23.04.: Harare City Council hat die ursprünglich festgesetzten **Gebühren** um 50 % gesenkt.

28.04.: CHRA protestiert weiterhin gegen das vorliegende Budget, in dem die Vorschläge der Bevölkerung bzw. der Zivilgesellschaft nicht berücksichtigt wurden.

SONSTIGES

08.04.: Tsvangirai lehnte das Angebot ab, im State House zu wohnen, da er eine angemessene Unterkunft in seinem eigenen Haus habe.

17.04.: Die USA haben ihre Reisewarnungen für Zimbabwe eingestellt. Hoffnungen auf eine Wiederbelebung des **Tourismus** werden damit geweckt.

23.04.: Auch das deutsche Außenministerium hat inzwischen die Reisewarnung für Zimbabwe aufgehoben.

18.04.: Mugabe und Tsvangirai nehmen gemeinsam an den Feierlichkeiten zum **Unabhängigkeitstag** teil.

28.04.: Die **Gays and Lesbians Association** of Zimbabwe (GALZ) fordert die Anerkennung der Rechte von Homosexuellen und die Verankerung dieser Rechte in der neuen Verfassung.